

L34, Möllenbeck-Feldberg, Stützbauwerk an der Kleingartenanlage STBW 2



Auftraggeber

Straßenbauamt Neustrelitz

Projektdaten

Stützbauwerk

- Länge ca. 54 m
- Stützwand aus Spundbohlen mit bis zu 10,50 m Länge
- Gründung:
- verankerte Spundbohlen mit Ankern, Länge = 12,0 m, Abstand 1,40 m

Bauausführung

2021

Leistungsumfang

- Entwurf
- Ausschreibung

Bausumme

ca. 422 TEuro

Projektbeschreibung / Besonderheiten

Entlang der Landesstraße L 34 von Möllenbeck bis Feldberg ist ein neuer Radweg entstanden. Im Zuge des Radwegebaus wurde die Landesstraße im Bereich der Kleingartenanlage vor Feldberg in südwestliche Richtung verschoben. Zur Stabilisierung der Böschung war die Errichtung einer Stützwand auf einer Länge von ca. 54 m erforderlich.

Die Stützwand ist aus bis zu 10,50 m langen Spundbohlen und einem Holm aus Stahlbeton 81,5 * 86 cm hergestellt worden. Das Längsgefälle liegt zwischen 0,8 und 4,1 %. Als Absturzsicherung wurde ein 1,00 m hohes Füllstabgeländer gemäß RiZ-ING Gel 4 montiert.

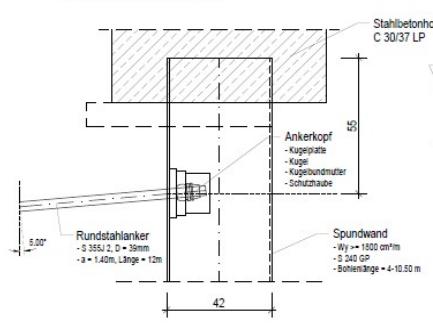
Nach Herstellung der Spundwand ist der Straßendamm im Bereich der Böschung abgetreppet worden, um eine Verzahnung zwischen vorhandenem Dammmaterial und der Stützwandhinterfüllung sicher zu stellen.

Die Gründung der Stützwand erfolgte mit verankerten Spundbohlen. Aufgrund der schlechten Baugrundverhältnisse (mächtige Torf-, Mudden- und Tonschichten bis zu einer Tiefe von ca. 4,0 m unter GOK) ist die Stützwand in den Sanden und Geschiebemergelschichten des Straßendamms zusätzlich mittels Ankertafeln verankert worden. Die zugehörigen Anker (Abstand 1,40 m) wurden vor dem Einbau der Hinterfüllung und der Vorlastschüttung montiert.

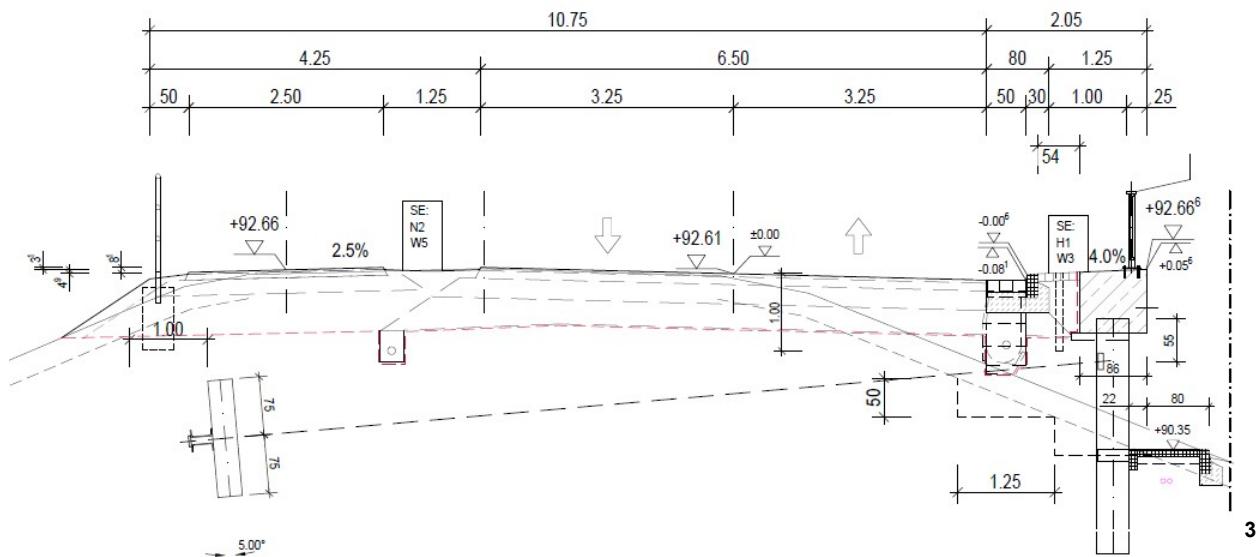
Zur optimalen Lastverteilung in Längsrichtung der Wand kam ein Stahlbetonholm als durchgehender Betonbalken zum Einsatz.

Detail "Ankeranschluss" M 1:10

Detail 1 - Stützbauwerk



Regelquerschnitt B-B M 1:50



Bildverzeichnis: 1. Ansicht Stützwand 2. Detail Ankeranschluss 3. Regelquerschnitt mit Darstellung Anker und Ankerwand 4. Ansicht Wand 5. fertiggestellter Bereich mit Rinne und Notgehbahn neben Fahrbahn 6. Übersichtskarte